Cologne Business School ist strategischer Partner in zwei transnationalen Nachhaltigkeitsprojekten

14.08.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das Center for Advanced Sustainable Management an der Cologne Business School arbeitet ab sofort mit europäischen Forschungspartnern im Rahmen des neu gegründeten ISSUE-Projekts zusammen. Ab September 2019 wird das Kölner Forschungsinstitut für CSR und Nachhaltigkeit zudem eine weitere transnationale Partnerschaft im Zuge des EFFORT-Projekts eingehen. Beide Kooperationen haben zum Ziel, innovative Lehrkonzepte auf Prinzipien und Zielen nachhaltiger Entwicklung und deren Anpassung an höhere Bildungseinrichtungen zu entwickeln.

Mit der Projektpartnerschaft ISSUE (Innovative Solutions for SUstainability in Education) kooperiert das Center for Advanced Sustainable Management (CASM) an der Cologne Business School erstmals in einem transnationalen Forschungsprojekt zur Entwicklung nachhaltiger Bildungsinstrumente mit sieben Bildungseinrichtungen: der Budapest Business School (Ungarn), Leeds Bleckett University (UK), IEIC-Bled School of Management (Slowenien), Lappeenranta University (Finnland), INFODEF – Institute for the promotion of Development and Training (Spanien), Business Council for Sustainable Development in Hungary (Ungarn) sowie CEEMAN – The international Association for Management Development in Dynamic Societies (Slowenien). Unterstützt durch das Erasmus+ Programm, werden die Wissenschaftler über 30 Monate neue Lernformate gemäß moderner pädagogischer Ansätze konzipieren, die das Bewusstsein für nachhaltiges Denken und Handeln bei Akteuren von Bildungseinrichtungen fördern. Ferner umfasst das Projekt Bereiche der integrierten Berichterstattung und des Green Office Designs.

Innerhalb der gemeinsamen Zusammenarbeit werden sich die Institutionen eigenständigen Unterprojekten zur Konzeption von Trainingsmaterialien und Forschungspublikationen widmen. Die Wissenschaftler am Center for Advanced Sustainable Management (CASM) planen, ein neuartiges Sommerschulprogramm gemeinsam mit Studierenden zu entwickeln. Während der Projektphase werden die Partner mehrere regionale und internationale Veranstaltungen organisieren, um die Projektergebnisse an die verschiedenen Interessengruppen, insbesondere an Führungskräfte und Mitarbeiter an den Fakultäten sowie Nachhaltigkeitsexperten und öffentliche Vertreter, zu verbreiten.

Zudem startet die Cologne Business School im September 2019 in eine weitere transnationale Partnerschaft unter dem Erasmus+ Förderprogramm der Europäischen Union. Im Rahmen des über 36 Monate laufenden EFFORT (EFFectiveness Of Responsibility Teaching) Projekts wird unter anderem ein Evaluierungstool entwickelt, welches höheren Bildungseinrichtungen eine effektivere Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen ermöglichen soll. Zudem werden die Partner weitere innovative Lehrkonzepte entwickeln und pilotieren. Projektleiter ist die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) in Berlin. Weitere Projektpartner sind neben der Cologne Business School die Budapest Business School (Ungarn), Lappeenranta University (Finnland), die Universität des Baskenlands (Spanien) und die Aldo-Moro-Universität Bari (Italien).

Quelle: Cologne Business School via IDW Nachrichten

Redaktion: 14.08.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Finnland, Italien, Slowenien, Spanien, Ungarn, Vereinigtes Königreich (Großbritannien)

Themen: Bildung und Hochschulen, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Weitere Informationen